



Landesbibliothek

Erste Auswertung  
der Rede  
Erich Honeckers

(UZ) Das Sekretariat wertete am 28. Januar mit leitenden Kadern der Universität und den Mitarbeitern des Apparates der SED-Kreisleitung die Beratung des Sekretariats des ZK der SED mit den 1. Kreissekretären aus. Umfassend informierte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, über das Roleplay des Generalsekretärs, Erich Honecker, zu den nächsten Aufgaben der Partei bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED. Weiterhin beschloß das Sekretariat der SED-Kreisleitung konkrete Maßnahmen zur Vorbereitung des Parteikongresses am 5. Februar.

## Unser Ziel: Mit 80er Schrittmaß Leistungsrreserven voll erschließen

(UZ-Korr.) Die Voraussetzungen für den reibungslosen Plananlauf 1980 wurden auch an der Sektion Wirtschaftswissenschaften bereits in den letzten Monaten des Jahres 1979 geschaffen. Gestützt auf die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs wurden mittels des Planes 1980 unter Führung der Parteiorganisation der SED und in enger Zusammenarbeit mit der Gewerkschafts- und FDJ-Organisation die Mitarbeiter und Studenten zur weiteren Erhöhung von Qualität und Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit und des Studiums verpflichtet.

Die Wettbewerbsprogramme soll dabei ein entscheidendes Instrument sein, um Initiative, Schöpferkraft, Leistungswillen und Leistungsvermögen breit zu entfalten und somit u. a. einen der Höhepunkte unserer Arbeit im Jahr 1980, die V. Hochschulkonferenz, wirkungsvoll mit vorbereiten zu helfen.

Wir sind davon überzeugt, daß die Mitarbeiter unserer Sektion erkannt haben, daß unsere Antwort auf alle Fragen der internationalen Klassenunterschiedsetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus in der Gegenwart nur mit der Erfüllung und Übererfüllung der Jahrespläne gegeben werden kann. Der Plananlauf 1980 an unserer Sektion hat dies verdeutlicht.

In den Führungsschwerpunkten konzentrieren wir uns deshalb besonders darauf, durch eine ständige und differenzierte Analyse der politisch-ideologischen Situation und der Leistungen in der kommunistischen Erziehung, bei der Vermittlung eines marxistisch-leninistischen Weltbildes, der Ausbildung, der Forschungsleistungen und der Überleitungsaufgaben Leistungsreserven

aufzudecken und durch die Führungsaufgaben auszunutzen. Das Wettbewerbsprogramm soll dabei ein entscheidendes Instrument sein, um Initiative, Schöpferkraft, Leistungswillen und Leistungsvermögen breit zu entfalten und somit u. a. einen der Höhepunkte unserer Arbeit im Jahr 1980, die V. Hochschulkonferenz, wirkungsvoll mit vorbereiten zu helfen.

Wir sind davon überzeugt, daß die Mitarbeiter unserer Sektion erkannt haben, daß unsere Antwort auf alle Fragen der internationalen Klassenunterschiedsetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus in der Gegenwart nur mit der Erfüllung und Übererfüllung der Jahrespläne gegeben werden kann. Der Plananlauf 1980 an unserer Sektion hat dies verdeutlicht.

### Erbschaft von J. Lips in Ehren halten



Am 21. Januar ehrten Vertreter der SED-Kreisleitung und der Rektor der Karl-Marx-Universität auf dem Leipziger Südfriedhof mit einer Kranzniederlegung anlässlich des 30. Todestages das verdienstvolle Wirken des Philosophen und Wissenschaftlers Prof. Dr. Dr. Julius Lips.

Prof. Lips, der als Ethnologe und vergleichender Rechtssoziologe internationalen Ruf genöß, war der erste Genosse Rektor in der Geschichte der Universität der DDR, an der er selbst Student war. In Anwesenheit von Prof. Eva Lips, der Kampf- und Lebensgefährtin des bedeutenden Wissenschaftlers, betonte Prof. Dr. Gottfried Handel, Mitglied der SED-Kreisleitung, daß die Angehörigen der Karl-Marx-Universität auch künftig die Verdienste von Prof. Dr. Dr. Julius Lips in Ehren halten und sein Vermächtnis pflegen und weiterführen werden.

### Sprache über Vorhaben V. Hochschulkonferenz

1. Sekretär der SED-KL besuchte Sektion TV

Am 23. Januar V. Hochschulkonferenz geführt wird und daß in diesem Zusammenhang neue Initiativen zur Realisierung des geforderten Leistungsanstiegs notwendig werden.

Auf der Basis der Wissenschaftsbereichs- und Wettbewerbsprogramme zur Erringung des Ehrentitels sind diese Zielstellungen zu integrieren und - ausgehend von den Kampfprioritäten der APO - über die Arbeitsprogramme der Parteigruppen zu qualifizieren.

### Praktikum für SR Vietnam

(UZ) Ein „Chemisches Grundlagenpraktikum für Landwirtschaftswissenschaftliche Fachrichtungen“ übergaben FDJ-Studenten der Grundorganisation TV auf einer Festveranstaltung in Berlin im Beisein des Außenordentlichen und Bevollmächtigten Botschafters der SR Vietnam in der DDR Hoang Tu, dem Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. H.-J. Böhme. Das Jugendobjekt, an dem Studenten des ersten Studienjahres, Assistenten und Laboranten beteiligt waren, ist eines von 16 Ausbildungspraktika für das Hochschulwesen Vietnams.

Mit Einsatzfreude und Enthusiasmus erarbeiteten die FDJler zahlreiche Versuchsleistungen, besorgten Chemikalien und stellten die wissenschaftlichen Geräte für das 10 Versuche umfassende Praktikum zusammen.



Diskussion im Arbeitskreis I zum Entscheidungsprozeß.

Foto: HFBS

### Internationales Seminar zur Wirtschaftsleitung

(UZ-Korr.) Vom 22. bis 24. Januar führten der Wissenschaftsbereich Leitung und Organisation der sozialistischen Industrie, Sektion Wirtschaftswissenschaften und der Wissenschaftsbereich Leitung der sozialistischen Wirtschaft an der Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner“ Berlin gemeinsam in Leipzig das „2. Internationale Seminar zur Hochschulausbildung auf dem Gebiet der sozialistischen Wirtschaft“ durch. Der Einladung waren 24 Wissenschaftler aus 5 sozialistischen Ländern gefolgt. In seinem Begrüßungsvortrag hob der 1. Prorektor Prof. Dr. sc. Stein hervor, daß

bereits das 1977 in Kladno/CSSR durchgeführte erste Seminar Notwendigkeit und Bedeutung wissenschaftlicher Diskussionen zur Theorie und Praxis sozialistischer Wirtschaftsleitung und zur Art und Weise der Vermittlung leistungswissenschaftlicher Erkenntnisse an die Lehrenden und Spezialisten von morgen überzeugend nachgewiesen hat. Die Diskussionen konzentrierten sich auf die Darstellung des Leitungsprozesses und seiner Existenzformen als Entscheidungsprozeß, sozialer Prozeß und Informationsprozeß in der Lehre. Ein breiter Raum wurde dem Erfahrungsaustausch über methodische Vorgehensweisen im Lehrgebiet gewidmet.

Das Seminar hat bestätigt, daß in den sozialistischen Ländern von prinzipiell gleichen oder ähnlichen Grundauffassungen zum Lehrgebiet ausgegangen wird. Die über 100 Teilnehmer aus wirtschaftswissenschaftlichen, landwirtschaftlichen, rechtswissenschaftlichen und technischen Sektionen und Einrichtungen haben wertvolle Anregungen für ihre Lehrtätigkeit und für Wege einer aktiven Einbeziehung der Studenten in die leitungswissenschaftliche Ausbildung bekommen.



Regem Zuspruchs erfreut sich der FDJ-Studentenklub „Moritzbastei“, mit dessen Veranstaltungsprogramm im Februar UZ auf der Seite 4 bekanntmacht. Foto: „Traumtanz“ - eine Inszenierung vom „Jungen Theater“ Jena. Foto: R. Müller

### Rechtskonferenz an der KMU

(UZ-Korr.) Als Auftakt zu den Wahlen der Konfliktkommissionen fand am 24. Januar vor Vertretern der AGL, BGL, Konfliktkommissionen und der staatlichen Leitungen der Bereiche die 3. Rechtskonferenz der KMU statt. Es wurde darüber beraten, wie das sozialistische Recht an der KMU verwirklicht wird und welche Reserven bei seiner Anwendung als Leitungsinstrument noch vorhanden sind. Die UGL analysierte insbesondere die Wirksamkeit des Arbeitsrechts und die Tätigkeit der 39 Konfliktkommissionen der Universität in der vergangenen Wahlperiode. In der Diskussion wurden vor allem Probleme bei Nutzung des Rechts zur Erhöhung von Ordnung, Sicherheit und Disziplin angesprochen.

### Amateurrkabarets im Wettstreit

(UZ) Seit Donnerstag läuft in der Leipziger Kongresshalle der 2. Teil des III. Zentralen Leistungsvergleichs der Amateurrkabarets der DDR. Insgesamt beteiligten sich 32 Kabarets in Vorbereitung auf die 18. Arbeiterfestspiele in Rostock an diesem Vergleich, darunter die Leipziger Kabarets „Spottkollegium“ und „Dusterschützen“. Die „academiker“ bestritten zwei Sonderprogramme, Jürgen Hart und Gisela Oedelhäuser sind des weiteren Mitglieder der Jury.

### 7. Hürdentitel für Th. Munkelt

(UZ) Bei den 17. DDR-Hallenmeisterschaften der Leichtathleten in Senftenberg erwachte Thomas Munkelt vom Sportklub DHK mit seinem Siegen über 60 m Hürden und 100 Yards seinen sechsten Hallentitel. Damit erkämpfte sich der KMU-Student insgesamt seinen siebenten Hürdentitel hintereinander.

### FDJ-GO erhielt Ehrennamen

(UZ) Den Ehrennamen „Bertholt Brecht“ erhielt kürzlich die FDJ-Grundorganisation Germanistik und Literaturwissenschaft. Damit verpflichtet sich die FDJler u. a. zum verstärkten Studium des Wirkens der Künstlerpersönlichkeit und der Pflege der revolutionären und kulturellen Traditionen der Arbeiterklasse.

### Heute:

- 3** Kommunisten auf Kampfposition
- 4** Aus dem Spielplan der KMU-Bühne
- 5** Gedanken zu den Prüfungen
- 6** Ansichten und Vorhaben eines Zirkels